

Vertrauen und Verantwortung

Grundlagen einer Gesellschaftsanalyse

Teil I: Gemeinwohl

Christoph Noebel

2.2 Verantwortung

Gemeinsam mit dem Konzept des *Vertrauens* zeichnet sich das Prinzip der *Verantwortung* dadurch aus, dass es für den Zusammenhalt der Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Beide beruhen auf gemeinsamen Merkmalen, zu denen sowohl *funktionelle* als auch *moralische* Aspekte zählen. Das Konzept der Verantwortung verkörpert somit die zweckgebundenen Eigenschaften der Kompetenz und Leistungsfähigkeit einerseits sowie soziale Normen und Wertschätzungen andererseits. Letztere schlagen sich besonders in den Tugenden der Mitmenschlichkeit und Zuverlässigkeit nieder. Das Konzept der Verantwortung lässt sich vereinfacht als eine *Zuordnung* von Rollen und Handlungen an ein *Subjekt* beschreiben, das *Rechenschaft* seines Handelns abgeben muss. Der Begriff des *Handelns* ist in diesem Kontext weit gefasst, denn er bedeutet nicht nur, eine Tätigkeit auszuüben, sondern sich auch bewusst zurückzuhalten und von Handlungen abzuhalten. In der folgenden Untersuchung gehen wir den Fragen nach, wie sich Verantwortungsverhältnisse manifestieren und warum der Begriff Verantwortung unterschiedliche Interpretationen zulässt.